

Knallharte Thrilleraction aus Candice Fox Feder

Eden, Top-Detective mit dem seltenen Talent, Verbrecher aufzuspüren und zur Strecke zu bringen, wird mit einem extrem schwierigen Auftrag betraut: Drei Mädchen sind verschwunden. Die Spur führt sie zu einer verlassenen Farm. Eden begibt sich undercover in eine Kommune, in ein rabenschwarzes, gefährliches Paralleluniversum mit Mördern und Vergewaltigern. Sie muss all ihre erstaunlichen Fähigkeiten einsetzen, um zu überleben. Doch um einen Killer das Handwerk zu legen, würde Eden alles riskieren. Schon bald hat sie zwei dringend Tatverdächtige im Visier. Nick und Jackie Rye. Die beiden scheinen ebenso wenige Skrupel zu kennen scheint wie einst Heinrich "Hades" Archer, in den späten 1960ern und 70ern einer der mächtigsten Strippenzieher in der Sydneyer Unterwelt.

Das kriminelle Mastermind von Sydney hat derweil mit ganz anderen Problemen zu kämpfen. Er wird bedroht. Er "bittet" Detective Frank Bennett, den Kollegen seiner Tochter Eden, um diskrete Hilfe, denn die Spuren könnten tief in das faszinierende, gewaltsatte Vorleben von Hades führen. Das ist keine sonderlich gute Idee, wenn man mal bedenkt, dass Edens Partner schwer traumatisiert ist und sich einzig mit Hilfe von Alkohol und Drogen durch den Tag schleppt. Und trotzdem: Er ist echt verdammt gut in seinem Job. Niemand, abgesehen einmal von Eden, kann ihm das Wasser reichen. Dieses Mal allerdings hat es der Polizist mit einem Gegner zu tun, der für seine Ziele notfalls auch über die Leiche eines Frank Bennett gehen würde. Die Jagd ist eröffnet ...

Candice Fox versteht es, die Leser um ihr Seelenheil zu bringen. Und sie lehrt ihnen das Fürchten. Bei ihren Thrillern kommt der Nervenkitzel von hinten angeschlichen. "Eden" zu lesen ist, als blicke man in den Abgrund zur Hölle. Die australische Schriftstellerin kennt keine Gnade. Sie steigert die Spannung bis ins Unermessliche. Ihre Bücher treiben einem den Angstschweiß auf die Stirn sowie den Puls in gefährliche Höhe. Diese kosten uns den letzten Atem und sogar den Schlaf. So mörderische Unterhaltung findet man sonst nur noch bei Mary Higgins Clark oder James Carol. Fox ist ein gottverdammtes Autorengenie. Was ihrer Feder entstammt, ist noch explosiver als Dynamit, Also Vorsicht: Es könnte sein, dass man ihre Romane nicht lebend übersteht!

Mit Eden und Detective Frank Bennett hat Candice Fox das wohl interessanteste Ermittlerduo der Literaturwelt geschaffen. Deren Fälle sind so fesselnd, dass man nach nur wenigen Sätzen glatt das Atmen einstellt - und spätestens nach dem ersten Kapitel ein Herzinfarkt droht. Besser man hat einen Defibrillator neben sich stehen, bevor man "Eden" aufschlägt. Hier steckt zwischen zwei Buchdeckeln Hochspannung mit Gänsehaut-Potenzial. Während der Lektüre gefriert einem außerdem das Blut in den Adern. Die Story ist einfach nur der absolute Thrillerwahnsinn.

Susann Fleischer 10.10.2016

Quelle: www.literaturmarkt.info